

Lob von allen Seiten

Trotz schwieriger äußerer Bedingungen hat das Team des **RuF Hünxe** wieder einmal für perfekte Bedingungen gesorgt. Gestern begann auf dem **Gutshof Glückauf** das international besetzte **Vielseitigkeitsturnier**.

VON SEBASTIAN MÜHLEIS

HÜNXE Obwohl erst ein Turniertag absolviert ist, spricht alles dafür, dass der Reit- und Fahrverein Hünxe wieder einmal eine perfekte Veranstaltung organisiert hat. Noch nie gab es beim großen Vielseitigkeitsturnier samt der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und der Rheinischen Meisterschaft eine derart hohe Dichte an nationalen wie internationalen Topstars der Reitszene, die den Gutshof Glückauf seit gestern aus allen Nähten platzen lassen. Allein schon die Anfahrt über den Sternweg von Dinslaken kommend ist beeindruckend – angesichts einer riesigen Blechlawine und Stallzelten für 160 Pferde. Noch imponierender war aber die Leistung, die die Reiter und ihre Pferde trotz der drückenden Hitze zeigten.

Die Sonne war vor Beginn der Wettkämpfe zunächst Dauerthema bei den Teilnehmern. Die Befürchtungen, der Boden könne zu sehr gelitten haben, bestätigte sich aber nur in Teilen. „Das erste Feedback der Reiter war, dass sie vom Gelände begeistert waren. Und ich habe bereits viele starke Pferde hier gesehen“, berichtete RuF-Vorsitzender Dieter Heisterkamp, der Geländebauer Karl-Heinz Nothofer ein Extralob dafür zollte, wie toll er die Böden präpariert hatte. „Auf der Anlage hier ist alles toll wie immer – und dafür, dass es etwas zu trocken ist, kann ja vom Ausrichter niemand etwas“, lobte Championatskadermitglied Dirk Schrade den RuF.



Nicht unbedingt zufrieden war Kaderreiter **Dirk Schrade** nach seinem Vortrag mit **Ballyengland Rebel**.

RP-FOTO: JÖRG KAZUR

Eine Einschätzung, die auch Bundestrainer Hans Melzer teilte. „Gerade die Geländestrecke ist sehr anspruchsvoll, da gibt es genug zu springen. Ich hoffe, dass unsere Junioren und Jungen Reiter, die zum ersten Mal eine CIC**-Prüfung gehen, vorher wissen, was sie wollen“, sagte Melzer. Mit Blick auf die Sichtung für die Europameisterschaft, die vom 19. bis 22. August in Bad Segeberg stattfindet, steht der Nach-

wuchs besonders im Fokus. Von Vorteil ist jedoch, so Melzer weiter, dass die EM in Deutschland stattfindet. „Deswegen haben wir das doppelte Kontingent an Startplätzen – also zwölf.“

Elite am Start

Außerdem freute sich der Bundestrainer über die tolle Konkurrenz, der sich seine Kaderreiter stellen müssen – intern wie extern. So

INFO

Starker Auftakt

Mehr als zufrieden durfte **Insa-Kristina Weddige** mit dem Auftakt des Turniers sein. Die Lokalmatadorin bot gestern in der CIC*-Prüfung, 2. Abteilung, mit ihrem Pferd **Heytom** eine sehr starke Leistung und landete damit ganz vorne.

starten neben Schrade etwa Frank und Andreas Ostholt oder die auf dem Gutshof Glückauf besonders beliebte Ingrid Klimke auch ausländische Koryphäen wie die aktuelle Weltranglistenneunte Karin Donckers aus Belgien

Gestern blieb übrigens nicht einmal der ansonsten für seine perfekte Organisation bekannte und gelobte RuF von einem kleinen Zwischenfall verschont: Gegen 13.15 Uhr fiel auf dem Gelände der Strom aus. Mit all ihrer Routine spulten aber Veranstalter, Richter und Teilnehmer weiter ihr Programm ab, so dass die Wettkämpfe beinahe ohne Verzug über die Bühne gingen. Ein flugs herbeigerufener Elektriker behob die Problematik. „Heute Nacht war gegen 1 Uhr auch einmal kurz der Strom weg – als zu viele Starter ihre Grills angeworfen haben“, berichtete Heisterkamp mit einem Augenzwinkern. Wer wollte ihm die gute Laune angesichts all des Lobes von höchster Stelle auch verdenken.